



Teilwirtschaftsplan 2012

für die

Stadtbetriebe Ahrensburg

- Bauhof -

Inhalt	<u>Seite</u>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 4
3. Erfolgsplan	5 - 6
4. Vermögensplan	7 - 8
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	9
6. Finanzplan 2011 - 2015	10 - 11
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	12
8. Stellenübersicht	13

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2012**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 28.11.2011 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.220.000 €
die Aufwendungen	3.091.000 €
der Jahresgewinn	129.000 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	215.000 €
die Ausgaben	215.000 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	0 €

Ahrensburg, den

Michael Sarach
Bürgermeister

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2012 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Bauhof -

Der Bauhof der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.07.2002 durch den kommunalen Eigenbetrieb Stadtbetriebe Ahrensburg als Teilbetrieb geführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2012.

- 1. Umsatzerlöse:** Entsprechend der erwarteten Personal- und Maschinenleistungen sowie anhand der Orientierung an den Vorjahresergebnissen ergeben sich bei den Leistungserlösen geringfügige Verschiebungen innerhalb der einzelnen Erlösarten. Insgesamt **steigen** die Umsatzerlöse gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **114 T€**. Der größte Teil dieser Steigerung entfällt allerdings hierbei auf die Erträge aus Vorleistungen (67 T€).
- 2. Sonstige betriebliche Erträge:** Die Erträge aus diesem Bereich sind rückläufig und **sinken** insgesamt um **15 T€**. Zurückzuführen ist dieser Umstand auf die geringer prognostizierten Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen.
- 3. Materialaufwand:** Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **steigt** gegenüber dem Planjahr 2011 um insgesamt rd. **64 T€**. Ursächlich hierfür ist ausschließlich der um die gleiche Summe gestiegene Aufwand für Materialbezug aus Vorleistungen. Die übrigen Aufwendungen in diesem Bereich bleiben somit **konstant**.

4. **Personalkosten:** Insgesamt **steigen** die Personalkosten gegenüber dem Planwert 2011 um rd. **56 T€**. Da eine Veränderung der Stellenanzahl im Stellenplan nicht vorgesehen ist, wurde lediglich die Kostensteigerung aus der eingeplanten tariflichen Erhöhung (2 %) berücksichtigt. Zudem musste der Planwert bei den Sozialabgaben erhöht werden.
5. **Abschreibungen:** Aufgrund der moderaten Investitionstätigkeit in den letzten Jahren sind die Abschreibungen weiterhin rückläufig und **sinken** gegenüber dem Planwert 2011 um rd. **18 T€**.
6. **Sonstige betriebliche Aufwendungen:** Die Planansätze der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls rückläufig. In den einzelnen Kostenarten sind überwiegend nur geringe Veränderungen zu den Vorjahreswerten zu verzeichnen. Insgesamt **sinken** die Aufwendungen in diesem Bereich um rd. **5 T€**.
7. **Zinsergebnis:** Der Bauhof hat nur eine interne Verbindlichkeit gegenüber der Stadtentwässerung in Form eines bestehenden Kassenkredites. Der prognostizierte Zinsaufwand **steigt** gegenüber dem Planwert 2011 geringfügig um **2 T€**.
8. **Gesamtergebnis:** Der geplante Jahresgewinn beträgt 129 T€ und entspricht einer 5 %-Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 2.000 T€ und der allgemeinen Rücklage i. H. v. 579 T€.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Gemeinsame Einrichtungen, Grünflächen- und Straßenunterhaltung: Neben den jährlichen Investitionen in Kleingeräte wie Heckenscheren, Freischneider, Rüttler, Handwerkzeugen etc. sowie in Hard- und Software soll für das Sachgebiet Grünflächenunterhaltung ein neues Pritschenfahrzeug mit Doppelkabine erworben werden. Hierbei handelt es sich um eine Ersatzinvestition. Für dieses Sachgebiet soll ebenso ein Laubbläser als Anbaugerät Unterhaltung der Wanderwege angeschafft werden. Weiterhin ist vorgesehen, das vorhandene Schüttgutlager zu erweitern. Schließlich ist die Anschaffung eines Winterdienst-Aufsatzstreuers für den neuen Unimog eingeplant.

In den Bereichen **Hochbau/Tischlerei/Werkstatt** sind keine Investitionen vorgesehen.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen können wiederum vollständig aus der Innenfinanzierung sichergestellt werden.

Erläuterungen zum Finanzplan:

1. **Einnahmen:** Das Abschreibungsniveau wird in den Folgejahren voraussichtlich leicht sinken.

2. Ausgaben: Um erforderliche Ersatzinvestitionen zeitnah durchführen zu können, wird sich das Investitionsvolumen der Folgejahre aus heutiger Sicht etwa im Bereich des Abschreibungsniveaus bewegen.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Die Anzahl der Stellen bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Erwähnenswert ist das Ausscheiden eines Mitarbeiters aus der Altersteilzeit. Die betreffende Stelle (Nr. 15 des Stellenplanes) soll im Wirtschaftsjahr 2012 neu besetzt werden.

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2012 €	2011 €	31.8.2011 €	2010 €
	Umsatzerlöse	3.199.000	3.085.000	2.151.437	3.248.569
	Leistungserlöse	2.832.000	2.785.000	1.801.539	2.863.935
401035	Grünflächenunterhaltung	1.341.000	1.335.000	805.784	1.113.556
401105	Straßenunterhaltung	1.146.000	1.105.000	827.353	1.430.430
401115	Hochbau / Tischlerei / KFZ-Werkstatt	237.000	225.000	115.146	209.676
402005	Erlöse Sonderdienste, Sonstige Erlöse	70.000	70.000	47.202	81.299
534731	Umsatzerlöse aus der Leistungsverrechnung (LV) mit SEA	38.000	50.000	6.054	28.974
	Vorleistungen	367.000	300.000	349.899	384.634
402006	Erträge aus Vorleistungen	367.000	300.000	349.899	384.634
	Sonstige betriebliche Erträge	21.000	36.000	11.480	24.413
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	2.000	19.000	270	3.887
534700	Sonstige Erträge	10.000	10.000	5.341	12.210
534800	Miet- und Pächterträge	9.000	7.000	5.868	8.316
	Materialaufwand	644.500	581.000	499.157	745.513
	Energie- und Wasserbezug	30.100	27.800	23.147	36.804
540000	Stromverbrauch	10.000	9.000	7.040	12.133
540020	Ergasverbrauch	14.000	12.000	11.202	18.667
540050	Wasserbezug	2.200	2.400	1.377	2.041
540060	Schmutzwassergebühren - LV SEA	1.500	2.000	1.093	1.528
540070	Niederschlagswassergebühren - LV SEA	2.400	2.400	2.435	2.435
	Hilfs- und Betriebsstoffe	85.400	88.000	55.722	87.173
541100	Treibstoffe	83.000	83.000	55.553	85.850
543000	Schmierstoffe	2.400	5.000	169	1.324
	Material	482.000	417.700	394.740	567.462
545000	Materialbezug - allgemein	26.000	26.000	16.193	34.886
540080	Materialbezug - Vorleistungen	350.000	285.700	300.869	381.636
545100	Dienst- und Schutzkleidung	8.000	8.000	5.441	11.528
545750	Kfz- /Maschinen- /Werkstatmaterial	98.000	98.000	72.238	139.412
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.000	47.500	25.548	54.074
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	10.000	10.000	2.781	4.961
547160	Fremdleistungen - allgemein	2.000	2.500	128	5.339
547240	Fremdleistungen für KFZ	35.000	35.000	22.639	43.775
	Personalkosten	2.095.200	2.039.000	1.249.776	2.031.211
	Löhne, Gehälter, Besoldung, außerord. Personalaufw.	1.575.600	1.546.900	972.449	1.516.623
550010	Beschäftigtenvergütung	1.521.500	1.495.000	943.095	1.434.746
552000	Dienstbezüge der Beamten	54.100	51.900	29.354	53.023
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	28.853
	Soziale Abgaben und Aufw. Altersversorgung	519.600	492.100	277.327	514.588
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	313.600	308.000	189.138	285.340
562000	Beiträge Unfallkasse S.-H., Berufsgenossenschaft	19.000	17.000	0	18.817
565000	VAK Beiträge für Beamte	15.500	15.100	129	15.496
565010	Zusatzversicherung VBL	136.500	132.000	83.958	129.383
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	35.000	20.000	4.103	65.552
	Abschreibungen	213.000	231.000	133.611	221.699
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.300	5.700	2.504	3.756
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.300	5.700	2.504	3.756
	Abschreibungen auf Sachanlagen	208.700	225.300	131.107	217.942
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	36.700	44.000	28.143	41.370
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	18.400	3.600	3.455	4.524
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.400	174.700	97.525	169.072
571500	lfd. Abschreibungen Grundstücke mit Wohnungen	8.200	3.000	1.984	2.976
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.700	137.400	72.931	155.279
	Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge	26.000	26.000	18.306	28.985
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.000	26.000	18.306	28.985
	Versicherungen	34.000	33.900	32.752	32.599
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	27.000	27.900	26.035	26.688
592200	Betriebshaftpflichtversicherung	7.000	6.000	6.717	5.910
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.800	1.500	1.703	2.095
593000	Bürobedarf	1.500	1.200	1.391	1.771
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	300	300	312	324
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	2.500	3.000	1.604	3.781
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	2.500	3.000	1.604	3.781
	Werbung und Inserate	400	300	430	1.368
595000	Werbung und Inseration	400	300	430	1.368
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen und Geschenke	3.000	3.000	1.454	1.992
553300	Seminare und Lehrgänge	1.500	2.000	395	0
596000	Bewirtung und Geschenke	1.000	800	1.049	1.983
596200	Reisekosten	500	200	10	9

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2012 €	2011 €	31.8.2011 €	2010 €
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	51.000	55.000	5.290	55.590
597010	Dienstleistungen HWW - IT-Leistungen	6.500	6.500	4.236	5.649
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	15.000	15.000	0	16.738
597115	Dienstleistungen der Stadtentwässerung	20.000	24.000	104	24.130
597200	Prüfgebühren	7.000	6.500	125	7.235
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	2.500	3.000	825	1.838
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangverluster	1.000	1.000	0	7.646
582300	Verluste aus Abgang von KFZ und Maschinen	500	1.000	0	0
582600	Verlust aus Abgang Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500	0	0	7.646
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	13.000	13.700	11.392	21.224
599000	Provisionen und Gebühren	1.200	1.300	806	338
599030	Verluste aus ungedeckten Schadensfällen	500	1.000	375	807
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	200	200	403	0
599100	Telekommunikation	9.000	9.000	6.409	9.089
599110	Müllabfuhr, Straßenreinigung	100	200	75	75
599130	Sonstige Kosten	2.000	2.000	3.324	10.916
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	3.000	3.765	3.141
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	0	0	0	0
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	0	986
651600	Zinsaufwand gegenüber der SEA	5.000	3.000	3.765	2.156
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	129.600	129.600	203.676	116.138
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	600	600	553	665
680200	Grundsteuer	300	300	292	292
681000	KFZ - Steuer	300	300	261	373
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	129.000	129.000	203.123	115.474

Einnahmen		Planansatz		2010	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2012	2011		
1	2	T€	T€	T€	6
		3	4	5	
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veraußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	
7	Abschreibungen	213	231	222	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	19	8	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	0	176	
Summe		215	250	406	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2010	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2012	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012	Ausgaben 2011		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	Summe	0	0	0	0	0	0	
6	<u>Investitionen für, Gemeinsame Einrichtungen</u>							
	Kleininvestitionen	20.000	0	20.000	27.549	20.000	0	
	Büroeinrichtung	3.000	0	0	0	3.000	0	
	Software, Hardware	15.000	0	15.000	8.032	15.000	0	
	Erweiterung des Schüttgutlagers	10.000	0	0	0	10.000	0	
				160.000	43.968			weitere Invest. 2011 bzw. 2010
	Summe gemeinsame Anlagen	48.000	0	195.000	79.548	48.000	0	
	<u>Grünflächenunterhaltung</u>							
	Pritschenfahrzeug mit Doppelkabine	40.000	0	0	0	40.000	0	
	Laubbläser (Anbau für Kleintraktor)	7.000	0	0	0	7.000	0	
				55.000	0			weitere Invest. 2011 bzw. 2010
	Summe Grünflächenunterhaltung	47.000	0	55.000	0	47.000	0	
	<u>Strassenunterhaltung</u>							
	Aufsatzstreuer Winterdienst	35.000	0	0	0	35.000	30.000	30.000 T€ aus VE 2011
	Summe Strassenunterhaltung	35.000	0	0	0	35.000	30.000	
	<u>Hochbau-Tischlerei</u>							
	Summe Hochbau-Tischlerei	0	0	0	0	0	0	
	<u>Fuhrpark/Werkstatt</u>							
	Summe Fuhrpark/Werkstatt	0	0	0	0	0	0	
	Summe Neuinvestitionen	130.000						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	0						
	Summe Investitionen	130.000	0	250.000	79.548	130.000	30.000	
7	Tilgung von Krediten (o. Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	85.000		0	326.000			
8	Sonstige Ausgaben (u. a. Aufbau von Liquidität)	0		0	0			
	Summe	215.000	0	250.000	405.548	130.000	30.000	

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2) 3)} - in 1.000 € -			
	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
2011	0	0	0	0
2012	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Erläuterungen:

- ¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- ²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtl. Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
I. Einnahmen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	0	0
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	231	213	200	190	190
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	19	2	2	2	2
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)*	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
	Summe	250	215	202	192	192
II. Ausgaben						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen	250	130	190	190	190
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	0	85	12	2	2
10	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
	Summe	250	215	202	192	192

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
1	2	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
I.	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0
II.	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	144	144	145	145	145
	- von Gewinnen	129	129	129	129	129
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	15	15	16	16	16
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2011	Zugänge 2012	Zinsen 2012	Tilgung 2012	Stand 31.12.2012
		€	€	€	€	€	€
1. Bestehende Kredite							
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kreditaufnahme lt. Planung							
ZWISCHENSUMME		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich:

	Jahr der Aufnahme	Ist-Stand 31.12.2010	Plan-Stand 31.12.2011	Zugänge 2012	Zinsen 2012	Tilgung 2012	Stand 31.12.2012
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Bestehende interne Kassenkredite	X						
- Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung variable Tagesgeldverzinsung, variable Tilgung		184	184	0	5	85	99
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		184	184	0	5	85	99

I. Aktive Beschäftigte

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
1	Werkleiter/in, Technischer Leiter/-in	15	15	15	zwei Drittel Stadtentwässerung
2	Technische Leiter/-in	11	11	11	
3	Kfm. Angestellte/-r, Rechnungswesen, CO	11	11	11	zur Hälfte Stadtentwässerung
4	Technische Angestellte/-r	8	8	8	
5	Stadthauptsekretär/-in	A8	A8	A8	
6	Technischer Angestellte/-r	9	9	9	
7	Raumpfleger/-in	2	2	2	TZ 28,37 h/Wo
8	KFZ-Meister/-in	9	9	9	
9	Schlosserei-Arbeiter/-in	6	6	6	
10	Schlosserei-Arbeiter/-in	7	7	7	
11	Tischler/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
12	Maler/-in	6	6	6	
13	Tischler/-in	5	5	5	25,5 h/Wo + 13,5 h/Wo
14	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
15	Arbeiter/-in	4	4	4	
16	Baumpfleger/-in	6	6	6	
17	Gärtner/-in	5	5	5	
18	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
19	Arbeiter/-in	5	5	5	
20	Kraffahrer/-in	6	6	6	
21	Handwerker/-in	6	6	6	
22	Arbeiter/-in	4	4	4	
23	Arbeiter/-in	3	3	3	
24	Arbeiter/-in	3	3	3	
25	Handwerker/-in	4	4	4	
26	Arbeiter/-in	4	4	4	
27	Arbeiter/-in	3	3	3	
28	Arbeiter/-in	4	4	4	
29	Arbeiter/-in	5	5	5	
30	Arbeiter/-in	3	3	3	
31	Arbeiter/-in	3	3	3	
32	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	7	7	7	
33	Steinsetzer/-in	5	5	5	
34	Elektriker/-in	6	6	6	
35	Kraffahrer/-in	6	6	6	
36	Kraffahrer/-in	5	5	5	
37	Steinsetzer/-in	5	5	5	
38	Steinsetzer/-in	5	5	5	
39	Kraffahrer/-in	5	5	5	
40	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
41	Kraffahrer/-in	6	5	5	
42	Kraffahrer/-in, / Elektriker/-in	6	6	6	
43	Kraffahrer/-in	5	5	5	
44	Arbeiter/-in	4	4	4	